

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Wolken am Dienstag, dem 19.03.2019, um 19.30 Uhr,
im Sitzungssaal des Bürgerzentrums, Hauptstraße 24, 56332 Wolken.

Die schriftliche Einladung erfolgte mit Schreiben vom 27.02.2019.

Unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Walter Hain

sind anwesend:

- Uwe Andres (stimmberechtigtes Mitglied)
Erster Beigeordneter
- Heinz Kaspers (beratendes Mitglied)
Beigeordneter
- Karlheinz Künster (beratendes Mitglied)
Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder:

- Andreas Blomeier
- Paul Flöck
- Petra Heinen
- Karl Heinzen
- Patrick Oster
- Marc Probst
- Norbert Rausch
- Frank Röder
- Rene Rogalsky
- Walter Spurzem
- Claus Welte
- Ursula Werner-Gibbert

es fehlen:

- Christoph Michels
- Christian Nachtsheim
- Stefan Zander

außerdem ist anwesend:

- von der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel Bürgermeister
Bruno Seibeld sowie Thomas Schäfer als Schriftführer

1. Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende, Ortsbürgermeister Walter Hain, informiert,

- über den bevorstehenden Arbeitstag der Ortsgemeinde am 13.04.2019. Er bittet um rege Mithilfe aus den Reihen des Ortsgemeinderates sowie der Bürgerschaft.

2. Anträge der FWG-Fraktion vom 27.11.2018

a) Antrag auf Aussetzung der Ausbauplanungen für die Bassenheimer Straße und Hauptstraße in Wolken

FWG-Ratsmitglied Paul Flöck erläutert, dass aufgrund der Diskussion der Landesregierung über die Abschaffung der Ausbaubeiträge in Rheinland-Pfalz aus Sicht der FWG-Fraktion alle Straßenausbaumaßnahmen zurückgestellt werden sollten bis eine Entscheidung durch die Landesregierung getroffen wurde.

Der Vorsitzende verweist auf seine Aussagen beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde. Hierbei hatte er bereits daraufhin gewiesen, dass zunächst keine Straßen in Wolken ausgebaut werden, solange keine Entscheidung über die Abschaffung der Ausbaubeiträge von Landesseite erfolgt ist. Weiterhin gibt er jedoch zu bedenken, dass im Rahmen der Maßnahme Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ ein Teilstück der Bassenheimer Straße aufgrund der Kanalisierung des Baugebietes erneuert werden muss. Sollte in diesem Zuge kein Ausbau der Straße erfolgen, wird es zu einer Doppelbelastung der Bürger durch Sperrung der Straße sowie Mehrkosten kommen. Daher schlägt die Verwaltung vor, den Haushaltsansatz wie im Haushaltsplan 2019 vorgesehen zu belassen und dadurch dem „neuen“ Ortsgemeinderat die Möglichkeit zu geben auch kurzfristig eine Entscheidung, ohne Nachtragshaushalt, zu treffen.

Bürgermeister Seibeld erinnert daran, dass der Haushaltplan und dessen Ansätze den Ortsgemeinderat ermächtigt, allerdings nicht verpflichtet Maßnahmen oder Anschaffungen zu tätigen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Aussetzung der Ausbauplanungen für die Bassenheimer Straße und Hauptstraße in Wolken.

Abstimmungsergebnis:	5 Ja-Stimmen
	8 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

b) Antrag auf Ausweisung einer Rasengrabfläche für Urnenbestattungen auf dem Friedhof und damit die einhergehende Änderung der Friedhofssatzung

FWG-Ratsmitglied Paul Flöck erläutert den Antrag. Die FWG-Fraktion sieht einen zunehmenden Bedarf an Urnengrabstätten. Die Urnenbestattungen haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Daher wird vorgeschlagen, ein Urnenfeld als Rasengrabfläche herzustellen. Hier sieht die Fraktion den Vorteil, dass für die Angehörigen der Verstorbenen kein hoher Pflegeaufwand für die Grabstätten entstehen würde.

Ortsbürgermeister Walter Hain gibt bekannt, dass eine neue Friedhofssatzung erarbeitet werden muss, sobald die Gespräche mit der Kirchengemeinde über den im Haushaltsplan 2019 eingestellten Ankauf der Friedhofsfläche erfolgt sind.

Daher schlägt er vor, dass die Verwaltung beauftragt wird, die bestehende Friedhofssatzung im Hinblick auf alternative Bestattungsformen insbesondere in Form von Rasengrabflächen zu überarbeiten und dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Friedhofssatzung im Hinblick auf alternative Bestattungsformen insbesondere in Form von Rasengrabflächen zu überarbeiten und im Anschluss dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

c) Verkauf des gemeindeeigenen Grundstücks in der Hauptstraße (ehemaliges Grundstück der Fam. Hain)

FWG-Ratsmitglied Paul Flöck erläutert, dass sich die Möglichkeit bietet das gemeindeeigene Grundstück in der Hauptstraße zu veräußern. Aktuell sei das Grundstück ein „Schandfleck“. Auf dem Grundstück seien seitens der Verwaltung Parkflächen vorgesehen, welche aus Sicht der FWG-Fraktion nicht benötigt würden. Interesse am Ankauf des Grundstücks besteht ggfls. durch den Eigentümer der Nachbarparzelle.

Ortsbürgermeister Walter Hain nimmt Stellung zum Antrag. Die Verwaltung sei ebenfalls bestrebt den „Schandfleck“ zu beseitigen. Der Ortsgemeinderat hatte beim Ankauf der Flächen beschlossen, diese Fläche als Parkfläche im Innenbereich auszuweisen. Dies sollte der Belebung des „Alten Ortskern“ dienen. Weiterhin ist die Nähe zum Bürgerzentrum sehr vorteilhaft. Der Bedarf an Parkflächen bei größeren Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Bürgerzentrums könne so ebenfalls gedeckt werden.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, das gemeindeeigene Grundstück in der Hauptstraße (ehemaliges Grundstück der Fam. Hain) zum Verkauf öffentlich anzubieten.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen
 9 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und den Stellenplan für das Jahr 2019 der Ortsgemeinde Wolken

Zunächst weist der Vorsitzende daraufhin, dass der Haushaltsplanentwurf ab dem 08.02.2019 für 14 Tage öffentlich ausgelegen hat. Während dieser Frist sind seitens der Bürgerinnen und Bürger keine Eingaben zum Haushaltsplanentwurf erfolgt.

Der Entwurf des Haushaltsplanes liegt allen Ratsmitgliedern vor. Er wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 22.01.2019 vorgestellt und beraten. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat den vorliegenden Entwurf des Haushaltsplanes als verbindliche Grundlage für das Haushaltsjahr 2019 zu beschließen.

Ortsbürgermeister Walter Hain gibt zunächst einen Rückblick auf das abgeschlossene Haushaltsjahr 2018. Die Ergebnisrechnung weist ein vorläufiges Jahresergebnis in Höhe von - 61.081,48 € (Verbesserung um 292.913,52 €) aus. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beläuft sich auf -3.177,90 € (Haushaltsplan - 296.986,00 €), die Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten belaufen sich auf 533.188,87 €. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf - 208.477,79 € (Verbesserung um 491.922,21 €). Ein entsprechender Investitionskredit in Höhe 208.477,79 € wird voraussichtlich in 2019 aufgenommen werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde nehmen um 744.935,63 € zu.

Der Ergebnishaushalt 2019 schließt mit einem geplanten Jahresfehlbetrag von 359.570 € ab. Der Finanzhaushalt weist bei den ordentlichen/außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen einen Saldo von -304.541 € aus. Die Auszahlungen zur Tilgung von bestehenden Investitionskrediten betragen 544.700 €.

Der Saldo aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -489.900 €. Die benötigten Deckungsmittel in Höhe von 1.339.141 € werden durch die Aufnahme eines Investitionskredites (489.900 €) sowie der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde (849.241 €) finanziert.

Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 in Höhe von 1.008.000 € für das Haushaltsjahr 2020 eingeplant, wovon 0 € über Investitionskredite finanziert werden müssen. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt beträgt 4.282.280€. Die Hebesätze für die Realsteuern, die Hundesteuer sowie die übrigen Gebühren und Beiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Der Stellenplan hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,98 Stellen erhöht. Die Erhöhung resultiert aus der Stundenerhöhung für eine zweite Bürokräft (zurzeit noch nicht besetzt) mit einer Erhöhung von 0,11 Stellen. Weiterhin erhöhen sich die Stellenanteile im Bereich KiTa um insgesamt 0,87 Stellen.

Der Vorsitzende stellt in einem kurzen Überblick die geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2019 vor. Weiterhin weist er auf die Umlagesätze der Kreisverwaltung (44,33 %) und der Verbandsgemeindeverwaltung (24,5 %) hin. Die Ergebnisse der Folgejahre zeigen eine Verbesserung der Haushaltssituation durch die Einnahmen aus dem Neubaugebiet „Lange Fuhr“.

Anschließend nehmen die Ratsfraktionen zum vorliegenden Haushaltsplan Stellung.

Für die SPD-Fraktion nimmt Ratsmitglied Frank Röder Stellung zum Haushalt 2019. Er weist zunächst auf die massive Steigerung der Verschuldung der Ortsgemeinde hin und fordert weiterhin eine sparsame Haushaltsführung.

Des Weiteren drückt er sein Unverständnis über die Ausweisung einer 2. Bürokräft im Stellenplan sowie den Ausbau eines Feldweges mit Kosten von 50.000 € aus.

Ratsmitglied Norbert Rausch fragt zunächst, ob für die Besprechung des Stellenplanes die Nichtöffentlichkeit hergestellt werden müsste.

Bürgermeister Seibeld verneint dies, der Stellenplan sei öffentlich zu behandeln, Namen der Bediensteten dürften jedoch nicht genannt werden.

Das Ratsmitglied Norbert Rausch führt einige Punkte auf, bei denen aus seiner Sicht bereits Klärungsbedarf in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss bestand.

Im Hinblick auf den Ausbau des Feldweges wäre zunächst zu prüfen, ob es eine entsprechende Ausbausatzung gibt. Weiterhin stellt er die Frage was mit der Liegenschaft Hauptstraße 88 in Zukunft passieren soll. Die im Haushaltsplan eingestellte Sanierung der Straßenleuchten „Im Wiesengrund“ ist aus seiner Sicht umlagefähig. Die entsprechenden Einzahlungen sind im Haushaltsplan jedoch nicht berücksichtigt. Die Nutzung des Jugendraumes wird in Bezug auf die große Kostenposition angefragt. Weiterhin bemängelt er die Arbeitsweise der Verwaltung inkl. Personal.

Anschließend nimmt Ortsbürgermeister Walter Hain nochmals Stellung zu den vorgenannten Aussagen und verweist auf die über 3-stündige Haupt- und Finanzausschusssitzung am 22.01.2019.

Abschließend nimmt Bürgermeister Bruno Seibeld Stellung zum Haushaltsplanentwurf 2019. Er sieht Wolken als aufstrebende Ortsgemeinde. Die bauliche Entwicklung im Hinblick auf die Potentialflächen und die hieraus resultierende fast gleichbleibende Einwohnerzahl im Vergleich zum Jahr 2013 ist positiv zu bewerten. Die Erschließung des Baugebietes „Erweiterung Lange Fuhr“ sieht er als Chance.

Die Infrastruktur in Form von Kindergarten, Goloring-Halle sowie die Unternehmen im Ort wird ebenfalls als positiv gesehen.

Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer steigt von 716.000 € in 2018 auf 779.000 € in 2019 um 9% und wird sich durch die Ausweisung des Neubaugebietes noch weiter erhöhen. Die Steuerkraftmesszahl je Einwohner liegt bei 1.004,83 € und damit nur minimal unter dem Landesdurchschnitt von 1.063,13 € je Einwohner. Damit liegt die Ortsgemeinde Wolken unter den Top 4 Ortsgemeinden in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel. Die Kreisumlage wird um 0,5 %-Punkte auf 44,33 % gesenkt. Die zu zahlende Kreisumlage erhöht sich aufgrund der gestiegenen Steuerkraftmesszahl um 34.000 € von 443.000 € auf 477.000 €. Die Verbandsgemeindeumlage wird ebenfalls um 0,5 %-Punkte gesenkt. Diese steigt um 16.000 € von 247.000 € auf 263.000 €.

Die hohe Verschuldung der Ortsgemeinde wurde bereits erwähnt. Bürgermeister Seibeld geht mit der Rückführung der Verschuldung in den nächsten Jahren durch den Verkauf von Grundstücken im Neubaugebiet aus.

Er wünscht der Ortsgemeinde bei der Umsetzung der Maßnahmen insbesondere beim Neubaugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ alles Gute.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan, der Haushaltssatzung sowie dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen
 3 Nein-Stimmen
 1 Enthaltung

4. Beratung zum Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“

Ratsmitglied Frank Röder verliest die Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung am 11.02.2019, spätestens jedoch zur darauffolgenden Gemeinderatssitzung, eine detaillierte Aufstellung aller bisherigen Kosten in Bezug auf das oben genannte Baugebiet, jedem Ratsmitglied in schriftlicher Form zu überlassen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zeitplan für den Ausbau und die Anpassung des Kanal in der Bassenheimer Straße im Bezug auf das Neubaugebiet zu benennen. Dieser sollte ebenfalls schriftlich jedem Ratsmitglied überlassen werden.

Der Vorsitzende teilt, in Hinblick auf den 1. Antrag, allen Ratsmitgliedern eine Kostenaufstellung bzgl. dem Baugebiet „Erweiterung Lange Fuhr“ aus. Die bisherigen Gesamtkosten belaufen sich demnach auf 1.415.071,04 €.

Ratsmitglied Frank Röder moniert, dass die Kostenaufstellung nicht detailliert ist und bittet um Vorlage einer entsprechenden Aufstellung.

Der Kämmerer Thomas Schäfer wirft ein, dass eine solche Aufstellung dem Ortsbürgermeister vorliegt.

Ortsbürgermeister Walter Hain sagt zu, die detaillierte Aufstellung an die Ratsmitglieder weiterzuleiten.

Zu Punkt 2 teilt der Vorsitzende mit, dass hier das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel federführend ist. Die Ortsgemeinde hat insoweit keine Handlungshoheit und wird von Seiten des Abwasserwerkes lediglich zu gegebener Zeit über den Zeitplan informiert. Aktuell liegen der Verwaltung keine Informationen vor.

Bürgermeister Bruno Seibeld weist daraufhin, dass das Abwasserwerk darüber unterrichtet wurde, die Arbeiten zeitnah auszuführen. Weiterhin erläutert er die Möglichkeiten der Kostenbeteiligung des Abwasserwerkes bzgl. dem Straßenausbau oder der Wiederherstellung der Straßenoberfläche. Auch hier wird sich das Abwasserwerk mit der Ortsgemeinde zu gegebener Zeit abstimmen.

5. Verschiedenes, Anregungen und Wünsche

- Ratsmitglied Andreas Blomeier regt an bzw. bemängelt den Ablauf bzgl. der Erstellung des Haushaltsplanes. Er wünscht sich für den zukünftigen Haupt- und Finanzausschuss, dass 2 Sitzungen vor der Beschlussfassung im Ortsgemeinderat erfolgen. In einer ersten Sitzung soll ohne vorliegenden Haushaltsplanentwurf zunächst lediglich über die eingebrachten Vorschläge und nicht ausgeführten Maßnahmen aus dem Vorjahr diskutiert werden. Im Anschluss soll in einer 2. Sitzung auf Grundlage des erarbeiteten Haushaltsplanentwurfs erneut beraten und eine Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat gegeben werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.20 Uhr

Der Vorsitzende:



Walter Hain, Ortsbürgermeister

Der Schriftführer:



Thomas Schäfer